

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>13.12.94</u>

## Flammen verwüsteten Supermarkt

Millionenschaden nach Großbrand an Friedrich-Ebert-Straße / Anwohner evakuiert

Von unserem Redaktionsmitglied Holger Stephan

**Dicke schwarze Rauchwolken verdunkelten gestern abend den Himmel über der Elberfelder Innenstadt. Im Supermarkt Aldi an der Friedrich-Ebert-Straße schlugen die Flammen meterhoch aus dem Gebäude, das völlig zerstört wurde.**

Als die Feuerwehr um 16.41 Uhr zu dem Brand gerufen wurde, stand das Gebäude bereits in Flammen. Das Feuer war in einem Lagerraum des Marktes ausgebrochen und hatte sich schnell im ganzen Geschäft ausgebreitet. Das direkt angrenzende Colonia-Haus mit Büros, Geschäften und Woh-

nungen wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen: Über die Lüftungsanlage des Gebäudes hatte der Rauch auch dorthin seinen Weg gefunden. Dicker Qualm drang hier aus den Geschäftsräumen des Erdgeschosses. Ob Autos in der unter dem Supermarkt liegenden Tiefgarage beschädigt wurden, stand noch nicht fest.

Die Bewohner des Wohntraktes wurden wegen der starken Rauchentwicklung evakuiert. Außerdem drohte das Feuer auf die anliegenden Gebäude übergzugreifen. In Sonderbussen der Stadtwerke wurden die Menschen untergebracht und versorgt. Nach letzten Erkenntnissen war ein Feuerwehrmann, der mit einer Schulterverlet-

zung ins Krankenhaus gebracht werden mußte, der einzige Verletzte. Die Anwohner der umliegenden Häuser wurden wegen der dichten Qualmwolken aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Auf der Rückseite des Gebäudes fanden sich immer mehr Schaulustige an der Absperrung ein, um den meterhohen Flammen bei ihrem zerstörerischen Werk zuzuschauen. Die Friedrich-Ebert-Straße und die Briller Straße (Richtung Norden) wurden für die Dauer der Löscharbeiten gesperrt. Insgesamt waren 150 Beamte an der Friedrich-Ebert-Straße im Einsatz.

Mit drei Löschzügen und mehreren Drehleitern gelang es der Feuerwehr schließlich, ein Aus-

breiten des Brandes zu verhindern. „Wir haben alle strategisch wichtigen Punkte besetzt und die verteidigen wir jetzt“, so Amtsleiter Jochen Blätte.

An einen Einsatz der Feuerwehr innerhalb des Gebäudes war indessen nicht mehr zu denken, da die Decke des Marktes eingestürzt war. „Ein Zeichen für eine relativ lange Vorbrennzeit“, erläuterte Blätte. Über die Brandursache konnten noch keine Angaben gemacht werden, die Schadenssumme, so Blätte, läge in jedem Fall bei über einer Million Mark. Die Feuerwehr alarmierte gegen 21 Uhr das Klärwerk Buchenhofen, da auslaufendes Salatöl auf der Wupper gesichtet wurde. ...



Der Supermarkt wurde von den Flammen völlig zerstört.



Die evakuierten Bewohner wurden vom Rettungsdienst betreut.



Meterhoch schlugen die Flammen aus dem Supermarkt an der Friedrich-Ebert-Straße.

WZ-Fotos: Wolfgang Westerholz